

Kolloquium des Netzwerks Hamburger Bildungshistorikerinnen



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

9. Juni 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr

Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Raum 05

Programm

10:00–10:10 Begrüßung

10:10–11:10 Alexandra Raptis: *Die Rolle von Lehrkräften und ihren Schüler*innen bei der Etablierung naturhistorischen Wissens und Sammlungen in und aus den deutschen afrikanischen Kolonien*

11:10–11:20 (Kaffee-)Pause

11:20–12:20 Ingrid Lohmann & Timm Gerd Hellmanzik: *Bildungsreform als wichtigster Schritt der Nationsbildung – Die kulturpolitischen Kommentare von Friedrich Schrader im Osmanischen Lloyd, Konstantinopel 1908–1914*

12:20–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Carola Groppe & Dennis Mathie: *Schülerpensionen und Schülerverbindungen – Neue Aspekte der Schul- und Jugendgeschichte im 19. und frühen 20. Jahrhundert*

14:30–14:40 (Kaffee-)Pause

14:40–15:40 Wei Luo: *The Emergence of Discourse of Educational History in Germany and its transnational transfer to China (1794–1933): A Textbook Research based on Digital Humanities*

15:40–16:00 Abschlussdiskussion

Für jeden Vortrag sind 30 Minuten Präsentationszeit und 30 Minuten Diskussion eingeplant.

Das **Netzwerk Hamburger Bildungshistorikerinnen** ist eine Kooperation der Professorinnen der Historischen Bildungsforschung der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität. Das Kolloquium des Netzwerks dient der Nachwuchsförderung von Post-/Doktorandinnen und Graduierten. Es bietet einen Rahmen für die gemeinsame Erörterung jeweiliger Qualifikations- und Forschungsvorhaben sowie für Gastvorträge.

Prof. Dr. Ingrid Lohmann
Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann
Prof. Dr. Esther Berner
Prof. Dr. Carola Groppe

Teilnahme nach Anmeldung (hellmant@hsu-hh.de)